

Qualifizierungen 2026 im Agenturbezirk Eberswalde

- bringen weiter!



Inhaltsverzeichnis

Seite	
3/4	Einleitung
5	Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe
6	Berufe in Unternehmensführung und – organisation
7	Verkehrs- und Logistikberufe
8	Sicherheitsberufe
9	Bau- und Ausbauberufe
10	Land-, Forst- und Gartenberufe
11	Fertigungstechnische Berufe
12	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe
13	Handel
14	Fertigungsberufe
15	Reinigungsberufe
16	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe
17	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe
18	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe
19	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe (PDL)



Bildungszielplanung der AA Eberswalde, des JC Barnim und des JC Uckermark

Dekarbonisierung, Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Demografischer Wandel prägen den Arbeitsmarkt und führen zu Veränderungen bei nahezu allen Berufen und Tätigkeiten. Der Schlüssel für eine dauerhafte Beschäftigung und für gut ausgebildete Arbeitskräfte in Unternehmen ist die Qualifizierung. In vernetzter Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Arbeit Eberswalde, dem Jobcenter Barnim und dem Jobcenter Uckermark sowie den Kammern und Bildungsträgern aus der Region setzen wir uns gemeinsam für mehr Qualifizierungen ein. Dafür halten wir Beratungs- und Informationsangebote für Menschen in der Region, sowohl für Beschäftigungssuchende als auch Beschäftigte und Unternehmen vor. Die Qualifizierungsangebote im Agenturbezirk Eberswalde sollen sich an folgenden Überschriften orientieren:

➤ **Orientiert am erfolgreichen Berufsabschluss**

Duale Ausbildungen für junge Erwachsene, Teilqualifizierungen, betriebliche Einzelumschulungen und Gruppenumschulungen bei Bildungsträgern sind die wesentlichen Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu erwerben. Die Lernformen und Unterstützungsangebote innerhalb der Qualifizierungen werden an die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden angepasst.

➤ **Orientiert an den individuellen Bedarfen**

Den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden soll Rechnung getragen werden. Alternative Durchführungsformen (inkl. hybrider Formen) ergänzen bestehende Präsenzangebote und ermöglichen eine zeit- und ortsunabhängige Teilnahme u.a. für Beschäftigte oder in Zeiten der Kinderbetreuung/ Pflege. Teilzeitangebote unterstützen die persönliche Flexibilität zusätzlich.

➤ **Orientiert am Arbeitsmarkt**

Den Teilnehmenden soll der Weg in eine dauerhafte Beschäftigung ermöglicht bzw. die bestehende Beschäftigung erhalten werden, daher orientieren sich die Qualifizierungen an den Bedarfen des aktuellen und regionalen (Landkreise Barnim und Uckermark und angrenzende Regionen) Arbeitsmarktes.

➤ **Orientiert am Wandel**

Auch der zukünftige Arbeitsmarkt muss Berücksichtigung finden, ein wichtiger Aspekt dabei ist die Transformation. Das bedeutet, heute schon zu wissen, was morgen an Kenntnissen und Fertigkeiten gebraucht werden wird. Qualifizierungsinhalte heute, müssen Zukunftsbedarfe morgen decken. Digitale Kompetenzen sind für den künftigen Arbeitsmarkt ebenfalls unerlässlich. Innovative Lern- und Arbeits-Techniken, Methoden und Kommunikationsmedien sind Teil einer zukunftsgerichteten Qualifizierung. Eine entsprechende Veränderungskompetenz ist dabei für alles Grundvoraussetzung.

➤ **Orientiert an guter Qualität**

Die Qualität einer Maßnahme spiegelt sich nicht nur in Zertifikaten wieder, sondern insbesondere in der Zufriedenheit der Teilnehmenden und deren erfolgreicher Teilnahme. Eine hohe Qualität wirkt zudem positiv auf die Bildungsbereitschaft.

Bildungszielplanung der AA Eberswalde, des JC Barnim und des JC Uckermark

Die gemeinsame Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Eberswalde, des Jobcenters Barnim und des Jobcenters Uckermark wurde mit den Netzwerkpartnern IHK Ostbrandenburg und HWK Ostbrandenburg zusammen erarbeitet.

Grundlage der Bildungszielplanung 2026 bildet die konkrete Einschätzung des (gemeinsamen) Arbeitgeberservices der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Jobcenters Barnim und des Jobcenters Uckermark, sowie Rückmeldungen von Arbeitgebern, Kammern und Trägern. Die Planung orientiert sich an den regionalen Arbeitgeberbedarfen und den vorhandenen Bewerberpotenzialen in den Landkreisen Barnim und Uckermark und den angrenzenden Regionen.

Deutlich wird, dass der Arbeitsmarkt im Wandel ist und die Transformation jetzt auch von den öffentlichen Institutionen, von Kammern und von Arbeitgebern mitgestaltet werden sollte. Die Regionaldirektion Berlin Brandenburg stellt weiterhin zum Thema Transformation auf ihrer [Landingpage](#) Informationen, Aktivitäten und Veranstaltungen für die Partner und Partnerinnen am Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Weitere Interessante Verlinkungen:

Nationales Onlineportal für berufliche Weiterbildung: [Portal "mein NOW"](#)

IHK-Ostbrandenburg: <https://www.ihk.de/ostbrandenburg/zielgruppeneinstieg-azubis-und-ausbilder>

HWK-Ostbrandenburg: <https://www.weiterbildung-ostbrandenburg.de/>

Legende für die Einschätzung des voraussichtlichen Qualifizierungsumfangs:



Sowohl die Nachfrage bei Arbeitgebern als auch das Förderfähige Kundenpotenzial wird mindestens als „mittel“ eingeschätzt.

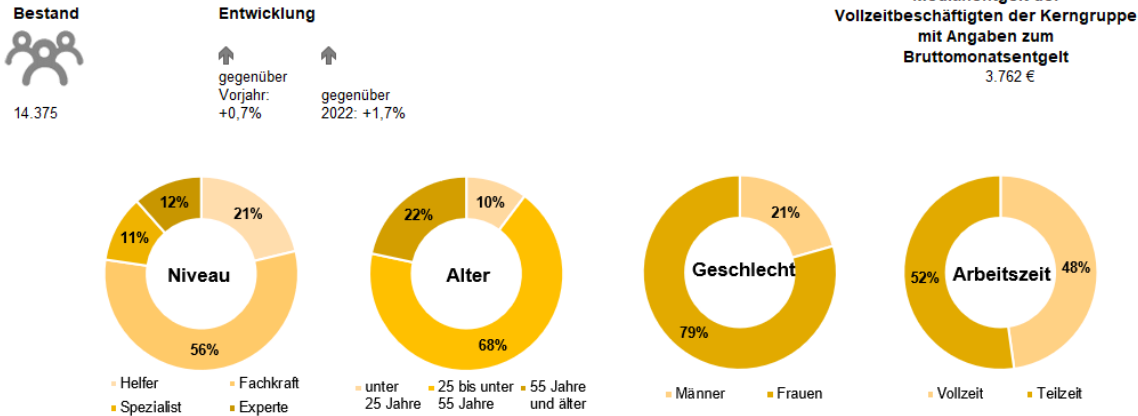


Die Nachfrage bei Arbeitgebern ist mindestens hoch und gleichzeitig ist das Förderfähige Kundenpotenzial (Können und Wollen) mindestens niedrig.



Das Förderfähige Kundenpotenzial (Können und Wollen) ist mindestens niedrig. Je nach Nachfrage bei Arbeitgebern ist eine Qualifizierung in Einzelfällen möglich.

Medizinische- und nicht-medizinische Gesundheitsberufe



Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Förderfähige Kunden/innen: mittel

Voraussichtlicher Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Pflegefachkraft
- Pflegeassistenz (1 bzw. 1,5 jährig)
- Pflegebasiskurs
- Betreuungsassistenz (§43, 53 SGB IX)
- MFA und ZMFA betriebliche Einzelumschulung
- Physiotherapeut und Heilerziehungspfleger

Fokus für Qualifizierungen:

Abschlussorientierte Qualifizierungen: z.B. als Pflegefachmann/-fachfrau
anpassungsbezogene Qualifizierungen: z.B. Pflegebasiskurs 200 h

Inhaltlicher Fokus:

Für alle Berufe in der Branche müssen gute Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse, z.T. auch weitere Fremdsprachenkenntnisse) vorliegen. Grundlegende PC-Kenntnisse und MS-Office Kenntnisse sind erforderlich.

Besonderheiten:

E-Health wird vorrangig in der Verbesserung der Behandlungsergebnisse und Kompensation von Fachkräftengpässen gesehen. Verbesserte Krankenhauslogistik, digitale Überwachung des Patientenzustandes, Online-Terminvergabesysteme, Online-Arztprechstunden, Spracherkennungssysteme für Falldokumentationen führen zu veränderten Kompetenzanforderungen und Qualifizierungsbedarfen.

Zur Deckung des aktuellen Fachkräftebedarfs erfolgen im Kontext des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) vermehrt Anfragen zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Berufe im Gesundheitswesen werden im dualen System oder an Schulen des Gesundheitswesens bzw. Hochschulen ausgebildet. Pflegeberufe sind betriebliche Ausbildungen (außerhalb des Geltungsbereiches des BBiG) und werden an Pflegeschulen unterrichtet. Beim Heilerziehungspfleger handelt es sich um eine Aufstiegsfortbildung und kann daher nicht über Beschäftigtenqualifizierung gefördert werden.

Die Bereitschaft zur Schicht-, Feiertags- und Wochenendarbeit, sowie im ambulanten Bereich oftmals der Besitz des Führerscheins Klasse B werden vorausgesetzt.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Empathie/Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft/Motivation, zeitliche Flexibilität, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Freude an der Arbeit, Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, sowie eine selbständige/strukturierte Arbeitsweise.

Berufe in Unternehmensführung und -organisation

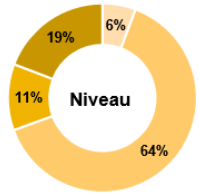


Bestand
8.705

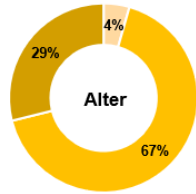
Entwicklung

↑ gegenüber
Vorjahr: +2,1%
↑ gegenüber
2022: +2,6%

Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
3.867 €



■ Helfer
■ Fachkraft
■ Spezialist
■ Experte



■ unter 25 Jahre
■ 25 bis unter 55 Jahre
■ 55 Jahre und älter



■ Männer
■ Frauen



■ Vollzeit
■ Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: mittel
Förderfähige Kunden/innen: hoch

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Kauffrau/-mann Büromanagement
- Berufe im Rechnungswesen, Finanz- und Steuerbereich
- Verwaltungsfachangestellte/-r

Fokus für Qualifizierungen:

Für eine Tätigkeit im Bereich Unternehmensführung und Organisation in der Öffentlichen Verwaltung wird ausnahmslos ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Zusätzlich können berufstypische Zusatzqualifizierungen von Vorteil sein, jedoch reichen diese allein ohne eine entsprechende Berufsausbildung nicht aus, um eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung aufzunehmen.

Inhaltlicher Fokus:

Aufgrund der Unterteilung der verwaltungstechnischen Berufe in mittlere, gehobene, und höhere Dienst- bzw. Tätigkeitsstufen unterscheiden sich die inhaltlichen Qualifizierungsbedarfe sehr stark. Realistische Qualifizierungen durch die Agentur für Arbeit und die Jobcenter lassen sich jedoch insbesondere in der mittleren Stufe identifizieren. In den darüber liegenden Dienststufen wird oftmals ein Fach- bzw. Hochschulabschluss benötigt.

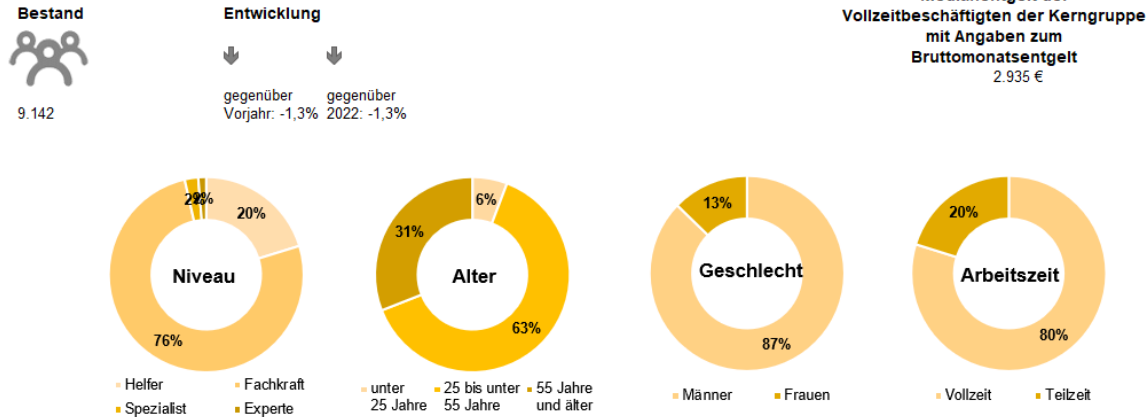
Besonderheiten:

Im Bürobereich ist die fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen (Künstliche Intelligenz). Aufgrund der Altersstruktur ist in den nächsten Jahren ein großer Abgang von Arbeits- bzw. Fachkräften zu erwarten. Eine erschwerte Personalsuche kann in diesem Bereich konstatiert werden.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Motivations- und Leistungsbereitschaft, Selbständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, gute Deutsch Kenntnisse in Wort und Schrift, ggf. weitere Fremdsprachen, Teamfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Kollegialität, Mobilität, Flexibilität, interkulturelle Kompetenz

Verkehrs- und Logistikberufe



Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Förderfähige Kunden/innen: mittel

Voraussichtlicher Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Nachgefragte Qualifizierungsbedarfe bestehen in den Bereichen Berufskraftfahrer/in im Güterverkehr, als auch Busfahrer/in (Erwerb FS Kl. D).

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufskraftfahrer/in Güterverkehr
- Busfahrer/in
- Gabelstapler-, Baugerätefahrer/in
- Berufe in der Lagerlogistik
- Triebfahrzeugführer/in

Fokus für Qualifizierungen:

Funktionsausbildung zum Triebfahrzeugführer/in; Berufskraftfahrer/in im Güterverkehr müssen den Führerschein Kl. C/CE, als auch den Befähigungsnachweis nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz incl. der Schlüsselzahl 95 im Führerschein und die digitale Fahrerkarte nachweisen.

Bei C/CE: ADR-Schein

Besonderheiten:

Im Bereich der Lagerwirtschaft gibt es in Brandenburg eine hohe Dichte an Güterverkehrs- und Logistikzentren, die zumeist erweitert bzw. ausgebaut werden. Damit wird die Nachfrage an Fachkräften in diesem Bereich in den nächsten Jahren steigen. Die Lager- und Logistik-Branche unterliegt stark dem digitalen Wandel, so dass IT-Kenntnisse bei den Mitarbeitenden an Bedeutung zunehmen werden.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Bereitschaft zur Schichtarbeit, regionale als auch überregionale Mobilität

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Flexibilität, Motivations- und Leistungsbereitschaft; Bereitschaft zur Qualifizierung (im klassischen Sinne als auch im Bereich Digitalisierung), sehr gute Deutschsprachkenntnisse.

Sicherheitsberufe

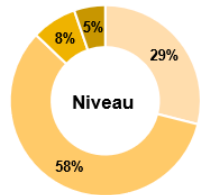


Bestand
929

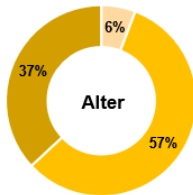
Entwicklung

↑ gegenüber
Vorjahr: +0,9%
↓ gegenüber
2022: -0,3%

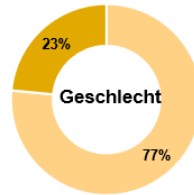
Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
2.859 €



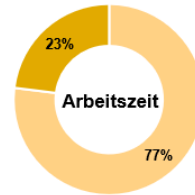
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis unter 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Förderfähige Kunden/innen: mittel

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Die wichtigsten Bereiche im Wach- und Sicherheitsdienstleistungsmarkt bilden der Objekt- und Werkschutz sowie die Notruf- und Serviceleitstellen

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- (IHK) nach §34a GewO
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit (2 Jahre Weiterbildung)
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit (3 Jahre Ausbildung)

Fokus für Qualifizierungen:

Qualifizierungen vom Helferniveau in Richtung Fachkräfteebene:

- Sachkundeprüfung nach §34a GewO
- Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK)
- Servicekraft Schutz und Sicherheit
- Fachkraft Schutz und Sicherheit

Besonderheiten:

Hohe persönliche Eignung erforderlich (je nach Einsatzgebiet Empathie/ Kommunikationsfähigkeit). Eine zusätzliche Waffensachkundeprüfung ist nur in Ausnahmefällen (Geldtransport etc.) erforderlich.

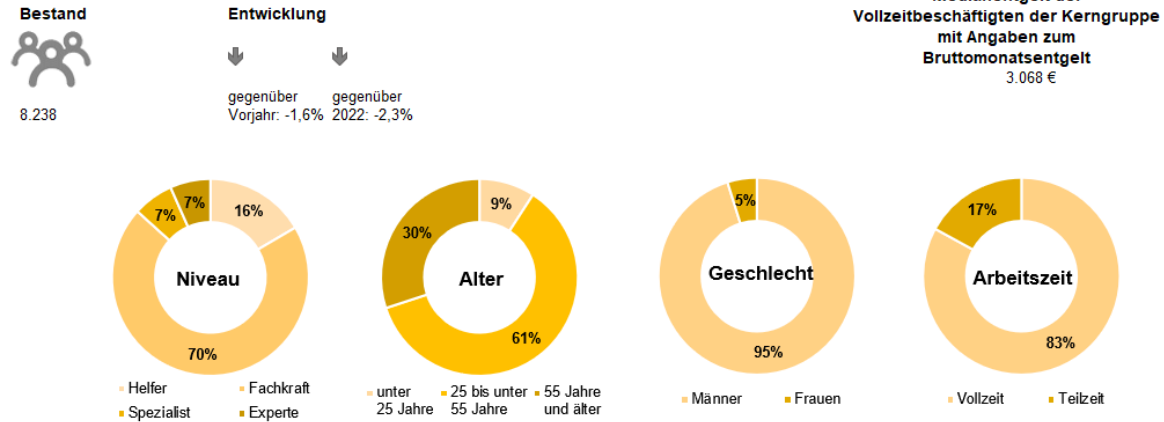
Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Sachkunde nach §34a GewO wird gefordert, Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit, (erweitertes) Führungszeugnis ohne Eintragungen, Führerschein wünschenswert

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Empathie, Kommunikationsfähigkeit, gute Deutschkenntnisse

Bau- und Ausbauberufe



Nachfrage Arbeitgeber: hoch
Förderfähige Kunden/innen: niedrig

Voraussichtlicher Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Branchenweit fehlt es an Nachwuchs. Somit steht der Erwerb des Gesellenbriefs durch Umschulungen im Fokus. Bei abschlussorientierten modularen Nachqualifizierungen werden erworbene berufliche Vorerfahrungen (z.B. bei Ausbildungsabbrechern) genutzt, um Teilqualifizierungen durchzuführen oder zum/ zur Gesell/in bzw. Facharbeiter/in zu qualifizieren.

Besonderheiten:

Verkürzte Umschulung/Qualifizierung zur Fachkraft sind möglich.
Vermittlung von digitalen Kenntnissen zum Übergang von Elektrik zur Elektronik (Automatisierung, Digitalisierung, Gebäude-/Anlagen- und Haustechnik),
Vermittlung von Kenntnissen der Wärmepumpentechnik und im Energiemanagement

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Berufliche Vorerfahrung in dem Beruf oder artverwandten Berufen.
FS-Klasse C/CE zum Transport von Maschinen/Baustoffen
Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten und saisonale Überstunden

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:
Belastbarkeit/ körperliche Fitness, Teamfähigkeit, Kundenorientierung,
Deutsch- und Computerkenntnisse bei Servicetechnikern sind unabdingbar

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufe der Energie- und Haustechnik
- Hochbauberufe, Tiefbauberufe, Ausbauberufe
- Anlagenmechaniker/in SHK
- Berufe der Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik

Fokus für Qualifizierungen:

Für die Ausübung der Bauberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen sind weiterhin von Vorteil. Hier wären u.a. der Erwerb eines Führerscheins der Klassen C/CE oder die Weiterbildung zur Elektrofachkraft zu nennen.

Land-, Forst- und Gartenberufe



Bestand
3.096

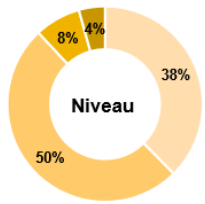
Entwicklung

↓
gegenüber
Vorjahr: -2,5%
↓
gegenüber
2022: -3,8%

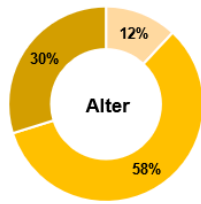
Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
2.665 €

Nachfrage Arbeitgeber: hoch
Förderfähige Kunden/innen: niedrig

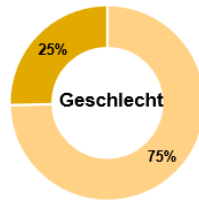
Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



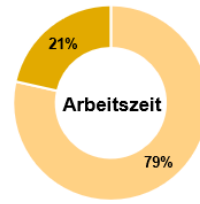
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis unter 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufe im Garten- und Landschaftsbau
- Berufe in der Land- und Tierwirtschaft
- Berufe in der Forstwirtschaft/ Baumpflege

Fokus für Qualifizierungen:

Abschluss Ausbildung Gärtner – GaLaBau von hohem Interesse, da die Mitarbeiter vielfältig eingesetzt werden können (Grünpflege, Pflastern, Mauern, Gartenbau, Winterdienst, Baumpflege)

Inhaltlicher Fokus:

Kettensägen-Schein, Kletterschein für den Bereich Baumpflege, Führerschein Klasse C/CE und für Traktoren

Besonderheiten:

Im Bereich Garten- und Landschaftsbau hat die Digitalisierung einen großen Stellenwert. GPS gestützte Landschaftsplanung einschließlich Drohnen zur Planung und Vermessung sind Standard. Viele Arbeitsprozesse werden technisch unterstützt und tragen zu einer körperlichen Entlastung der Mitarbeitenden bei.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Führerschein Klasse B wird vorausgesetzt.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, eine selbstständige Arbeitsweise, körperliche Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, eine ausgeprägte Service-/Dienstleistungsorientierung sowie Sorgfalt/Gewissenhaftigkeit

Fertigungstechnische Berufe

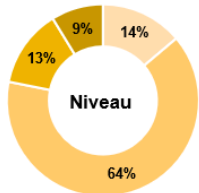


7.286

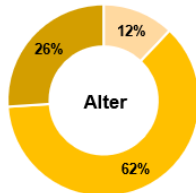
Entwicklung

↓ gegenüber Vorjahr: -4,5%
↓ gegenüber 2022: -6,6%

Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
3.351 €



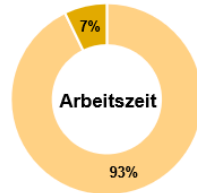
■ Helfer
■ Spezialist
■ Fachkraft
■ Experte



■ unter 25 Jahre
■ 25 bis unter 55 Jahre
■ 55 Jahre und älter



■ Männer
■ Frauen



■ Vollzeit
■ Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Förderfähige Kunden/innen: niedrig

Voraussichtlicher Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse der Robotik, Datenverarbeitungssystemen teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen werden neben den Schweißkenntnissen und auch Kenntnisse der Klebtechnik benötigt.

Besonderheiten:

In den Fertigungsberufen werden zukünftig die Zusatzqualifikationen Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung ein fester Bestandteil der Berufsbilder. Die Themen digitale Vernetzung und IT-Sicherheit werden in den fertigungstechnischen Berufen immer wichtiger. Ebenfalls werden Kenntnisse und Qualifizierungen im Bereich der alternativen Antriebsformen und Batteriesysteme noch stärker an Bedeutung gewinnen.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Schichtbereitschaft

Fokus für Qualifizierungen:

Für die Ausübung der fertigungstechnischen Berufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

technisches Grundverständnis, IT-Kenntnisse, Sorgfalt/ Gründlichkeit, gewisse körperliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit

Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe



5.187

Entwicklung

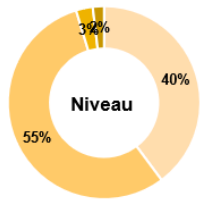
↑
gegenüber
Vorjahr:
+4,8%

↑
gegenüber
2022: +4,6%

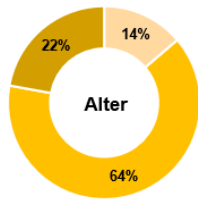
Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
2.442 €

Nachfrage Arbeitgeber: hoch
Förderfähige Kunden/innen: sehr niedrig

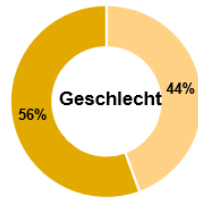
Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



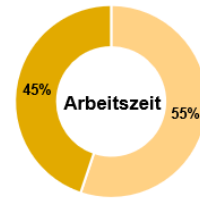
■ Helfer
■ Spezialist
■ Fachkraft
■ Experte



■ unter 25 Jahre
■ 25 bis unter 55 Jahre
■ 55 Jahre und älter



■ Männer
■ Frauen



■ Vollzeit
■ Teilzeit

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Servicekräfte in der Gastronomie und Hotellerie
- Koch/Köchin
- weitere Berufe der Speisezubereitung
- Berufe in der Lebensmittelherstellung (insbesondere Bäcker und Fleischer)

Fokus für Qualifizierungen:

Der Hotel- und Gaststättenbereich stellt sehr gute Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger/innen und Hilfskräfte (ins. Servicekräfte in Gaststätten) bereit. Berufliche Qualifikationen und Berufserfahrung – zumeist der jeweilige Berufsabschluss - sind in speziellen Fachkräftenrollen und in Schlüsselpositionen wichtig.

Inhaltlicher Fokus:

Schwerpunkt Service- und Küchenkräfte im Gastgewerbe, Hotelpersonal (Empfangskräfte, Zimmerservice, Restaurantkräfte) sowie Reinigungskräfte

Besonderheiten:

Arbeitskräftemangel und Personalrückgang sowie Beschränkung von Öffnungszeiten und Serviceangeboten kennzeichnen die Branche. Die Abwanderung von Saison und Servicekräften generiert sehr gute Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger und Hilfskräfte.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Für alle Berufe im Gastgewerbe sind zeitliche Flexibilität und Schichtbereitschaft oftmals wichtige Voraussetzungen.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

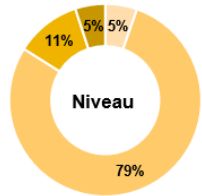
Belastbarkeit, Flexibilität, Motivation, Leistungsbereitschaft sowie Freundlichkeit, teilweise Fremdsprachenkenntnisse Englisch, grundlegende EDV-Kenntnisse und Teamfähigkeit

Handel

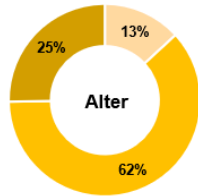
Bestand
8.800

Entwicklung
↑ gegenüber
Vorjahr: +0,1%
↓ gegenüber
2022: -0,9%

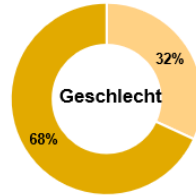
Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
3.124 €



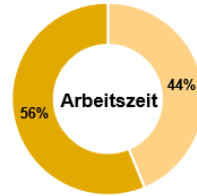
■ Helfer
■ Spezialist
■ Fachkraft
■ Experte



■ unter 25 Jahre
■ 25 bis unter 55 Jahre
■ 55 Jahre und älter



■ Männer
■ Frauen



■ Vollzeit
■ Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: mittel
Förderfähige Kunden/innen: niedrig

**Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:**



Inhaltlicher Fokus:

Aufgrund der Diversität des Einzel- und Großhandels ist keine klare Fokussierung möglich. Vielmehr sollte bei den Planungen der Qualifizierungen Neigungen und Vorkenntnisse der Kund/innen berücksichtigt werden.

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Verkaufsberufe Lebensmittel
- Online-Handel
- Verkaufsberufe allgemein

Fokus für Qualifizierungen:

Fachkräfte im Verkauf werden weiter gesucht. Auch für Quereinsteiger/innen ohne Ausbildung gibt es Chancen. Qualifizierungen in kaufmännischen Fachgebieten und im EDV-Bereich sowie für den Online-Handel sind empfehlenswert.

Großer Fokus liegt hier auf betrieblichen Ausbildungen, die jedes Jahr in großer Menge ausgeschrieben und auch besetzt werden.

Besonderheiten:

Für Quereinsteiger/innen bieten sich in vielen Handelsbereichen (z.B. Lebensmittel) derzeit gute Einstiegschancen und Entwicklungschancen.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit ist i.d.R. innerhalb der üblichen Öffnungszeiten in vielen Bereichen zwingend erforderlich, im Online-Handel 24/7. Gute Deutschkenntnisse sind in den klassischen Verkaufsberufen erforderlich.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/ Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Flexibilität, Motivation, Leistungsbereitschaft sowie (Kunden-) Freundlichkeit sind von großer Bedeutung.

Fertigungsberufe



7.286

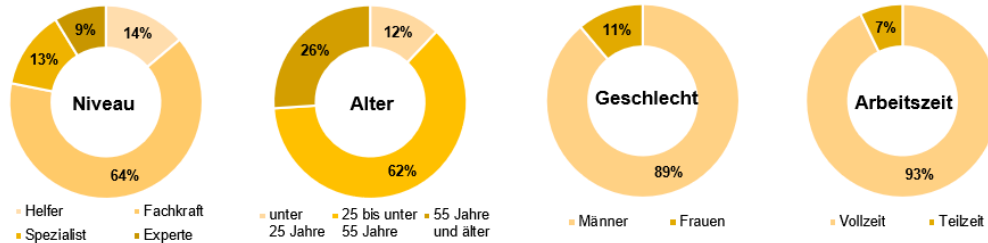
Entwicklung

↓ gegenüber Vorjahr: -4,5%
↓ gegenüber 2022: -6,6%

Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
3.351 €

Nachfrage Arbeitgeber: mittel
Förderfähige Kunden/innen: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufe im Metallbau und in der Schweißtechnik
- Kraftfahrzeugmechatronik
- Berufe in der Metallbearbeitung u.a. Zerspanungsmechaniker/in
- Berufe in der Holzbearbeitung und Holzverarbeitung

Fokus für Qualifizierungen:

Für die Ausübung der Fertigungsberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil.

Inhaltlicher Fokus:

Bei den metallzerspanenden Berufen werden CNC-Kenntnisse und CNC-Programmierkenntnisse nachgefragt. In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse in der Feinwerkmechanik und/ oder Werkzeugbau teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen sind Schweißkenntnisse (z.B. spezielle Schweißtechniken wie Aluminium) und gültige Schweißerscheine gefordert.

Besonderheiten:

In den Fertigungsberufen werden zukünftig die Zusatzqualifikationen Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Auch die Themen digitale Vernetzung und IT-Sicherheit werden in den Fertigungsberufen immer wichtiger. Auch das Thema KI hält Einzug.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Schichtbereitschaft und insbesondere bei Montagetätigkeiten, die bundesweite Mobilität, sowie der Führerschein Klasse B und in Ausnahmefällen die Höhentauglichkeit sind gefordert.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Technisches Grundverständnis, Sorgfalt/ Gründlichkeit, Teamfähigkeit und eine körperliche Belastbarkeit sind unabdingbar.

Reinigungsberufe



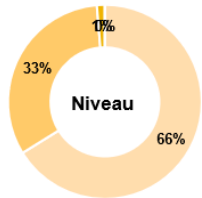
2.410

Entwicklung

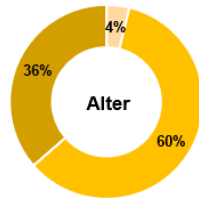
↑ gegenüber
Vorjahr: +2,0%

↑ gegenüber
2022: +2,0%

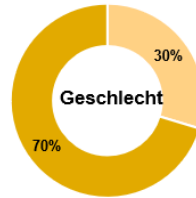
Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
2.399 €



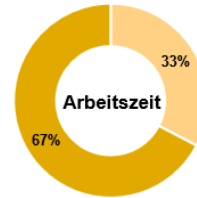
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis unter 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Förderfähige Kunden/innen: sehr niedrig

**Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:**



Inhaltlicher Fokus:

Vermittlung von Reinigungsgrundlagen, Maschinenkenntnisse bei Reinigungshelfer/innen, Thema Nachhaltigkeit (Einsatz von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln, Implementierung von Recycling- und Abfallmanagementprogrammen)

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Helfertätigkeiten - Reinigung
- Gebäudereiniger/in
- Glasreiniger/in

Fokus für Qualifizierungen:

Berufseinstieg auch ohne Abschluss problemlos möglich. Die Nachfrage seitens der Arbeitgeber/innen zur Nachqualifizierung ist kaum vorhanden.

Besonderheiten:

Ausreichende Deutschkenntnisse, um Leistungsverzeichnisse (Aufgabenbeschreibung jedes Objektes) zu lesen und die Kommunikation mit Anwesenden/ Auftraggebern zu ermöglichen. Nutzung von Smartphone-Lösungen zur Zeiterfassung.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Bereitschaft zur Schicht- und Nachtarbeit

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/ Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Flexibilität, Motivation/ Leistungsbereitschaft sowie Freundlichkeit sind von großer Bedeutung.

Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe

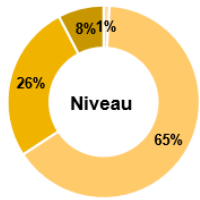


Bestand
6.701

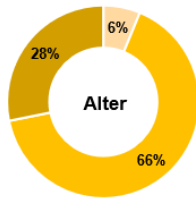
Entwicklung

↑ gegenüber
Vorjahr: +2,7%
↑ gegenüber
2022: +4,7%

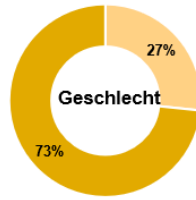
Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
4.070 €



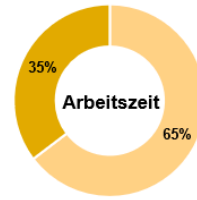
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: niedrig
Förderfähige Kunden/innen: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Für die Berufe müssen sehr gute Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse) vorliegen. Teilweise werden auch Englischkenntnisse gefordert. Grundlegende PC-Kenntnisse und MS-Office-Kenntnisse sind Voraussetzung.

Besonderheiten:

Stationäre Call- und Customer-Center sind auf dem Arbeitsmarkt noch in der Überzahl vertreten, sehr gering ist der Anteil virtueller Center bzw. von Mischformen, in denen Arbeit im Homeoffice möglich ist. Mit noch geringen Anteilen, aber im Wachsen begriffen, sind computergesteuerte Telefonservices.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Schichtdienstfähigkeit (in der Regel liegen die Arbeitszeiten im Callcenter zwischen 08:00 und 22:00 Uhr)

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Ausdrucksfähigkeit und Redegewandtheit sind im Kontakt mit Kund/innen unerlässlich. Gute Deutschkenntnisse, ggf. Fremdsprachen, grundlegende PC- und MS-Office-Kenntnisse

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Callcenteragent/in
- Servicefachkraft/ Kauffrau/-mann für Dialogmarketing
- Telefonist/in

Fokus für Qualifizierungen:

Für die Tätigkeit als Callcenteragent/in und Telefonist/in ist kein Berufsabschluss erforderlich. Eine Erweiterung von Kenntnissen in Fremdsprachen (berufsbezogen) und in MS-Office Produkten ist möglich, aber nicht zwingend für den Einstieg notwendig.

Eine Ausbildung zur Servicefachkraft für Dialogmarketing wird nach 2 Jahren abgeschlossen.

Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe



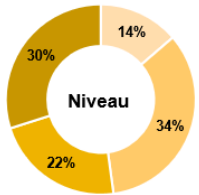
Bestand

10.358

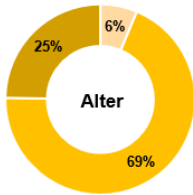
Entwicklung

↑ gegenüber Vorjahr: +3,6%
↑ gegenüber 2022: +4,0%

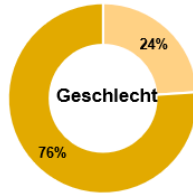
Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
4.077 €



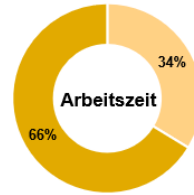
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis unter 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: mittel
Förderfähige Kunden/innen: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Im Rahmen von Anpassungsqualifizierungen sind Qualifizierungsbedarfe individuell von Bewerber/in und Stellenaspekten abhängig. Grds. sollten Vorerfahrungen vorhanden sein bzw. eine persönliche Neigung zu sozialen Berufsfeldern vorliegen.

Besonderheiten:

Geprägt ist der Berufsbereich auch durch schulische Ausbildungen. Zudem besteht die Möglichkeit eine tätigkeitsbegleitende Qualifizierung zur Erzieher/in zu absolvieren. Eine Einstellung auf Helferebene (z.B. Erzieherhelfer, Sozialassistent) bietet geringere nachhaltige Integrationsmöglichkeiten.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Im sozialen Bereich spielt das Thema reglementierte Berufsfelder eine wichtige Rolle. Geprägt ist der Berufsbereich auch durch schulische Ausbildungen und durch Mindestzugangsvoraussetzungen an Schulabschlüssen.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Empathie/ Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft/ Motivation, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Freude an der Arbeit, Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit (sicheres Sprachniveau aufgrund Dokumentationsstandards sollte vorhanden sein), sowie eine selbständige/ strukturierte Arbeitsweise

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Erzieher/in
- Erzieher/in Jugendhilfe (Wohngruppen, Behindertenpflege etc.) mit anschließender Bereitschaft für Schichtdienst.
- Sozialpädagoge/in/, Sozialarbeiter/in

Fokus für Qualifizierungen:

Es handelt sich fast ausschließlich um Tätigkeiten im qualifizierten Bereich (Berufs- bzw. Studienabschluss), so dass das Thema berufsbegleitende Umschulungen/Qualifizierung von besonderer Bedeutung ist. Dieser abschlussorientierte Fokus ist im Segment Soziales – zu dem z.T. auch Pflegeeinrichtungen zählen – durch den Berufsabschluss der Pflegefachkraft und die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung zur Erzieher/in gegeben.

IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe

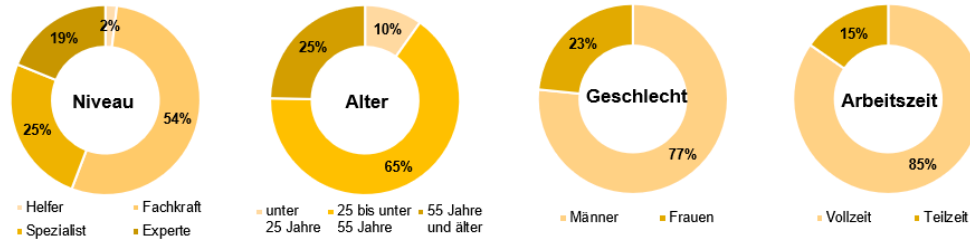
Bestand
2.110

Entwicklung
↑ gegenüber
Vorjahr: +3,6%
↑ gegenüber
2022: +7,0%

Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
4.895 €

Nachfrage Arbeitgeber: niedrig
Förderfähige Kunden/innen: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Hier sind Bewerber/innen gefragt, die nicht nur ein Interesse an IT haben, sondern auch die komplexen Denkstrukturen dahinter verstehen und entsprechend wissen, wie die Wünsche der Endnutzer/innen umzusetzen sind. Ein gutes mathematisches Verständnis alleine reicht nicht aus, es muss auch gut angewendet werden können.

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufe in der IT-Systemadministration, Softwareentwicklung, Programmierung
- Berufe in der Umweltschutztechnik, Umweltmanagement, Beratung

Fokus für Qualifizierungen:

Wichtig sind immer Qualifizierungen zu den aktuellsten Versionen der Programmiersprachen. Aufgrund der schnellen Entwicklung in der Branche sind auch bei den Kenntnissen „updates“ auf den aktuellen Stand angeraten, insbesondere um die nach kurzer Zeit entstehenden Wissenslücken auszugleichen. Generell sollte Qualifizierung am Bedarf eines konkreten Stellenprofils ausgerichtet werden.

Besonderheiten:

Theoretisch jegliche Form von Quereinstieg mit entsprechenden praktischen und aktuellen Kenntnissen und dem „Brennen für das Thema“ ist möglich, aber ohne entsprechende Abschlüsse ist ein Aufstieg nur begrenzt möglich.

Viele Weiterbildungen erfolgen intern firmenspezifisch außerhalb der Weiterbildungsregelungen des Sozialgesetzbuches.

Der Anteil weiblicher Beschäftigter steigt stetig weiter an.

Viel Projektarbeit und Teamarbeit gefordert, Home-Office ist möglich. KI wird zunehmend relevant.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Entsprechend der Zeit-(Liefer-)schienen Überstunden erforderlich, für bestimmte Tätigkeiten wird der Besitz eines Führerscheines erwartet.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Gute bis sehr gute Englischkenntnisse erforderlich, selbständiges Arbeiten, eigene ergebnisorientierte Arbeitsorganisation unabdingbar, mathematisches Verständnis in der Anwendung, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe (PDL)



Bestand
6.701

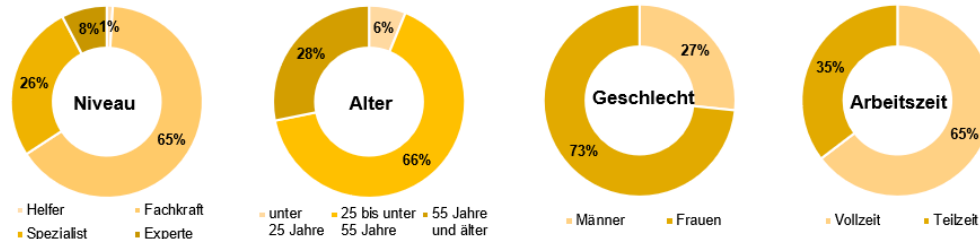
Entwicklung

↑ gegenüber
Vorjahr: +2,7%
↑ gegenüber
2022: +4,7%

Medianentgelt der
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe
mit Angaben zum
Bruttomonatsentgelt
4.070 €

Nachfrage Arbeitgeber: sehr niedrig
Förderfähige Kunden/innen: sehr niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Verwaltende Berufe bei Personaldienstleistungen und Zeitarbeitsunternehmen; Recruiting von Mitarbeitenden; Kundengewinnung und Akquise, Planung und Organisation des Personaleinsatzes, Außendienst bei Entleihunternehmen u.v.m.

Besonderheiten:

Aktuell besteht eine nur geringe Arbeitgebernachfrage im Agenturbezirk.

Im berlinnahen Bereich bestehen sowohl für internes Personal als auch für Mitarbeitende in der Arbeitnehmerüberlassung gute Einstiegsmöglichkeiten für Berufsanfänger/innen, Berufsrückkehrer/innen und Ungelernte.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Ausgeprägte Vertriebs- und Kundenorientierung, Organisations- und Verhandlungsgeschick, gute Deutschkenntnisse, teilweise nehmen Sprachkenntnisse (insbesondere Englisch) an Bedeutung zu, Kommunikationsfähigkeit

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Personaldienstleistungskaufmann/frau
- Personaldisponent/in
- Rekrutier/in

Fokus für Qualifizierungen:

Fortbildung ist geeignet für Personen mit kaufmännischer Grundlage mit Abitur, Fachabitur, z.B. abgebrochenes Studium etc. (ggfs. MBA.)